



# Wusstest DU schon,...

## SPITZENSPORTLER MIT BART

Sie ist eine typische Wildart des Hochgebirges und hat sich seit Jahrtausenden an das raue Klima der Berge angepasst: die Gams. Jedoch müssen sich die „Weltmeister im Klettern“ noch vielen weiteren Herausforderungen stellen, wird doch ihr Lebensraum in den bayerischen Alpen immer mehr eingeschränkt.



Fotos: Tierfotoagentur.de/W. Schäfer, A. Trunk



### ACHTUNG:

Unser Gamswild wird durch den Tourismus in den Bergen in seinem natürlichen Lebensraum gestört und aufgeschreckt, ohne dass Wanderer, Mountainbiker oder Skifahrer dies bemerken. Es flieht vor dem Eindringling und stürzt nicht selten dabei tödlich ab.

Respek-TIER-e bei Deinem Ausflug die Natur und den Lebensraum unserer Wildtiere. Bleibe auf den Wegen und verhalte Dich wie ein Gast zu Besuch bei den Bergbewohnern!

### Steckbrief:

Größe (Schulterhöhe):  
80 cm

Gewicht:  
Böcke 35 – 50 kg  
Geißen 30 – 40 kg



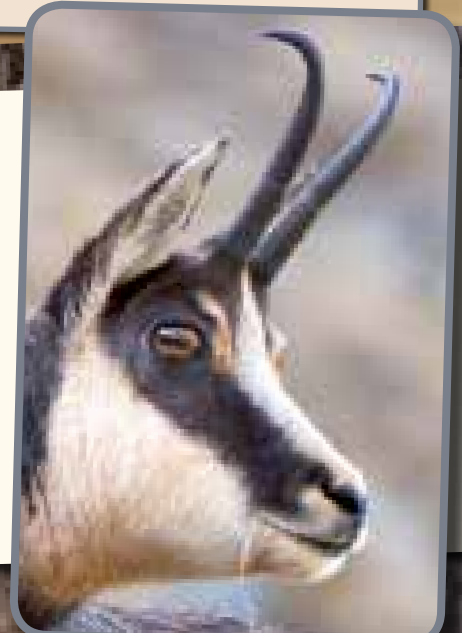
### Mach mit!

Kannst Du das Alter dieser Gams schätzen?

Hinweis: nur die dicken Ringe sind Jahresringe, die restlichen werden Schmuckringe genannt.

Viel Spaß beim Rätseln!

Eure Susi



dass das Gamswild sich perfekt an das Leben im Gebirge angepasst hat?



dass Gamswild im Sommer oberhalb der Baumgrenze in den Steilwänden lebt und im Winter Schutz in den tieferen Waldgebieten sucht?



dass das Weibchen und die Jungen in einem Familienverband, der Herde, zusammenleben und die Männchen sich erst im Spätsommer dazu gesellen?



dass im November die Brunft, also die Paarungszeit, beginnt, in der die Böcke Rivalenkämpfe ausfechten, was ihnen viel Kraft kostet?



dass im Mai oder Juni die Gamsgeiß meist ein, manchmal auch zwei Junge zur Welt bringt und sie bis in den Herbst hinein säugt?



dass nicht nur die Böcke, sondern auch die Geißen einen Kopfschmuck tragen, der „Kucke“ genannt wird?



dass die Kucke im Laufe des Lebens mitwächst, wobei sich Jahresringe bilden, an denen man das Alter der Gams erkennen kann?



dass die Gams ihren „Bart“ am Rücken trägt, aus dem die Jäger einen „Gamsbart“ machen und sich an den Hut stecken?



dass die Gams eine sehr große Lunge hat und dadurch wie ein Spitzensportler in den Felswänden klettern kann?



dass das Gamswild bei Gefahr einen „Pfiff“ von sich gibt?